

Anfrage über die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe

eröffnet am 2. Dezember 2008

Lustat präsentierte kürzlich die neuesten Zahlen bezüglich der Situation in der Sozialhilfe. Daraus wurde ersichtlich, dass sich die Situation im Jahr 2007 erfreulicherweise weiter entspannt hat. Die Sozialhilfequote ging um 0,1 Prozent auf 2,4 Prozent zurück. Gleichzeitig nahm aber die durchschnittliche Unterstützungsdauer zu.

In den im Jahr 2007 unterstützten Privathaushalten lebten insgesamt 2500 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die Zahl der betroffenen Kinder ist zwar im Vergleich zum Vorjahr gesunken, gemessen an der Gesamtbevölkerung ist die Sozialhilfequote der Kinder und Jugendlichen aber weiterhin die höchste aller Altersgruppen. Damit waren 3,3 Prozent aller minderjährigen Personen im Kanton Luzern von Sozialhilfe betroffen.

Für Kinder und Jugendliche, die in solch prekären finanziellen Verhältnissen aufwachsen, ist von vorneherein ein guter Start ins selbständige Erwachsenenleben ohne Sozialhilfe schwierig, da sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung beeinträchtigt sind.

Sozialhilfe ist zwar eine Gemeindeaufgabe. Doch das heisst nicht, dass der Kanton keine Fördermassnahmen treffen kann. Der Kanton Luzern hat in den letzten Jahren für Jugendliche einige sehr gute Massnahmen getroffen, um beispielsweise den Berufseinstieg zu fördern (Brückenangebote, Berufsintegrationscoaching, Mentoringprojekte), was erstmals einen Schritt weg aus der Sozialhilfe bedeuten kann.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt der Kanton, um die prekäre Situation von Kindern im Primarschulalter, deren Eltern Sozialhilfe beziehen, zu verbessern und zu fördern?

2. Gibt es diesbezüglich bereits gezielte Unterstützungsmassnahmen? Wenn ja, welche?
3. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind von Sozialhilfe betroffen. Was unternimmt der Kanton, um Kinder aus dieser Bevölkerungsgruppe zu fördern, damit sie längerfristig den Sprung aus der Sozialhilfe schaffen?

Mennel Kaeslin Jacqueline

Pardini Giorgio

Zopfi-Gassner Felicitas

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Beeler-Huber Silvana

Suntharalingam Lathan

Mathis Oskar

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Lötscher-Knüsel Trudi

Kiener Daniela